

Grundschule Bad Salzig

Andreas Nick
andreasnick89@gmail.com
06742 / 9590574

Bad Salzig, den 29.05.2020

Liebe Eltern,

bitte überprüfen Sie für das kommende Schuljahr alle Materialien Ihrer Kinder auf Vollständigkeit.



- Mäppchen** (Buntstifte, 2 Bleistifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Schere, Kleber)
Sportsachen (Turnhose, T-Shirt, Sportschuhe)

Außerdem werden benötigt:

- 3 Schreibhefte Din A4, Lineatur Klasse 3
1 Kieser Block, Lineatur Klasse 3
2 Rechenhefte Din A4
je 1 Heftumschlag Din A4 in rot und blau (können weitergenutzt werden)
1 Hausaufgabenheft (auch einfaches A5 Schreibheft möglich)
je 1 Schnellhefter in rot, blau, weiß, grün, gelb (können weitergenutzt werden)
Postmappe (kann weitergenutzt werden)
1 Geodreieck mit **durchgehender Mittellinie**
1 Malkittel (kann weitergenutzt werden)
1 Lernfüller (**siehe Beiblatt**)

Wasserfarbkasten, Zeichenblätter und Pinsel sind in der Schule vorhanden. Einige Unterrichtsmaterialien, z. B. das Wörterbuch, das dazugehörige Arbeitsheft und der große Ordner verbleiben in der Schule und werden nach den Ferien weiter benutzt.

Gerne können alle im 2. Schuljahr begonnenen Schreib- bzw. Rechenhefte und Hefte, die Sie auf Vorrat gekauft haben und noch die Lineatur für das 2.Schuljahr besitzen, weiter benutzt werden.

Bitte kennzeichnen Sie **alle** Bücher, Hefte und Materialien – auch die Buntstifte – **von außen sichtbar** mit Namen!

Herzliche Grüße

Andreas Nick

Welcher Füller ist der richtige?

Die Kinder haben mit viel Fleiß alle Buchstaben der Schreibrift gelernt und nun wird es langsam Zeit, auch das Schreiben mit Tinte zu erlernen. Das Schreiben mit Tinte motiviert die Kinder erneut sich anzustrengen, die Lineatur zu beachten und auf die Formklarheit aller Buchstaben und Buchstabenverbindungen zu achten.

Damit dies gelingt, ist die Auswahl eines guten Lernfüllers von besonderer Bedeutung. Viele gute Marken bieten Lernfüller für Links- und Rechtshänder an. Besonders wichtig ist, dass der Füller einen Fingerhalt (Noppen, geriffelte Fläche) hat sowie eine Anfängerfeder mittlerer Stärke (da die Kinder zu Beginn des Schreibens noch fest aufdrücken werden).

Bewährt hat sich der Kauf eines Lernfüllers im Fachgeschäft, da die Kinder ausprobieren sollen, welcher Füller gut in ihrer Hand liegt. Dies können Sie vor Ort mit Ihrem Kind bei einer Schreibprobe testen. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie den Füller meistens 14 Tage lang testen und umtauschen können. In der Schule werde ich ebenfalls schauen, ob Ihr Kind mit dem Lernfüller gut zurechtkommt.

Eine Tintenpatrone in blauer Farbe sollte als Ersatz immer im Mäppchen sein. Der Tintenkiller ist in der Klasse zunächst verboten. Er verleitet die Kinder zu unsauberem Arbeiten, was gerade in der Anfangsphase vermieden werden soll. Falsche Wörter werden mit dem Lineal und Bleistift durchgestrichen. In die Arbeitshefte wird weiterhin ausschließlich mit Bleistift geschrieben.

Welcher Füller ist der richtige?

Die Kinder haben mit viel Fleiß alle Buchstaben der Schreibrift gelernt und nun wird es langsam Zeit, auch das Schreiben mit Tinte zu erlernen. Das Schreiben mit Tinte motiviert die Kinder erneut sich anzustrengen, die Lineatur zu beachten und auf die Formklarheit aller Buchstaben und Buchstabenverbindungen zu achten.

Damit dies gelingt, ist die Auswahl eines guten Lernfüllers von besonderer Bedeutung. Viele gute Marken bieten Lernfüller für Links- und Rechtshänder an. Besonders wichtig ist, dass der Füller einen Fingerhalt (Noppen, geriffelte Fläche) hat sowie eine Anfängerfeder mittlerer Stärke (da die Kinder zu Beginn des Schreibens noch fest aufdrücken werden).

Bewährt hat sich der Kauf eines Lernfüllers im Fachgeschäft, da die Kinder ausprobieren sollen, welcher Füller gut in ihrer Hand liegt. Dies können Sie vor Ort mit Ihrem Kind bei einer Schreibprobe testen. Ein weiterer Vorteil ist, dass Sie den Füller meistens 14 Tage lang testen und umtauschen können. In der Schule werde ich ebenfalls schauen, ob Ihr Kind mit dem Lernfüller gut zurechtkommt.

Eine Tintenpatrone in blauer Farbe sollte als Ersatz immer im Mäppchen sein. Der Tintenkiller ist in der Klasse zunächst verboten. Er verleitet die Kinder zu unsauberem Arbeiten, was gerade in der Anfangsphase vermieden werden soll. Falsche Wörter werden mit dem Lineal und Bleistift durchgestrichen. In die Arbeitshefte wird weiterhin ausschließlich mit Bleistift geschrieben.